

der Ges. nach Heidenau (Bez. Dresden) verlegt wurde. Neueste Statutänd. 28./3. 1907 u. 17./7. 1908. Neuanlagen u. Anschaffungen erforderten 1906 in Heidenau M. 232 562, in Hasserode M. 74 359, zus. also M. 306 922, für Grundstückserwerbungen u. Neuanlagen wurden 1907 in Heidenau M. 162 000, in Hasserode M. 101 000, zus. also M. 263 000, 1908 in Heidenau M. 158 893 u. in Hasserode M. 53 989, zus. also M. 212 882, 1909 zus. M. 345 834 aufgewendet. In Betrieb sind in Hasserode 2 Papiermasch. Zur Erhö. der Leistungsfähigkeit 1905 Bau einer elektr. Zentrale, 1906 Aufstellung einer neuen Holländeranlage, Anfang 1907 Inbetriebnahme einer neuen 450 PS Dampfmaschine, 1908 Herstellung eines Eisenbahnanschlusses. Produktion in Heidenau u. Hasserode jährl. ca. 14 000 000 kg Papier.

Die G.-V. v. 5./11. 1903 genehmigte Ankauf der Papier- u. Cellulosefabriken in Heidenau für M. 600 000 u. Verlegung des Sitzes der Ges. nach Heidenau. Die Beschaffung der Mittel erfolgte durch Aufnahme untengenannter $4\frac{1}{4}\%$ Anleihe von M. 600 000 u. durch Erhöhung des A.-K. um M. 318 000, übernommen von dem Dresdner Bankverein zu pari; 1905 umfangreiche bauliche Veränderungen. 4 Papiermasch. Normalspuriger Eisenbahnanschluss.

Zugänge auf Anlagen in Heidenau u. Hasserode einschl. Ausgaben für Instandhaltung u. Repar. erforderten 1910 M. 232 157.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 404 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 10./4. 1893 um M. 25 000 durch Amort. der im Besitz der Ges. befindl. 25 eigenen Aktien, demnach auf M. 379 000, und lt. G.-V. v. 9./7. 1894 durch Zus.legung von 4 Aktien in 3 auf M. 282 000. Erhöhung auf M. 600 000 in 318 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien lt. G.-V. v. 5./11. 1903 (siehe oben) u. lt. G.-V. v. 17./7. 1908 um noch M. 500 000 in 500 neuen, ab 1./7. 1908 div.-ber. Aktien, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 5./9.—19./9. 1908 zu 105%. Die letztere Erhöhung diente zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 250 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905—1948 durch Ausl. Der Erlös der auf der Hasseröder Anlage durch erstellte Hypoth. von M. 260 000 sichergestellten Anleihe diente zur Rückzahl. der Hypoth. u. zur Tilg. der Kredit. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 218 000.

II. M. 600 000 in $4\frac{1}{4}\%$ Teilschuldverschreib. von 1903, rückzahlbar zu 105%, 300 Stücke à M. 1000. 600 à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 1% u. ersp. Zs. im April auf 1./10.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sichergestellt auf den Heidenauer Besitz, zu dessen Ankauf die Anleihe mit diente (s. oben) durch I. Hypoth. von M. 650 000. Noch in Umlauf Ende 1910: M. 594 000. Kurs in Dresden Ende 1904—1910: 100.25, 102.50, 103.75, 98.50, —, 99.50, 99.50%. Eingef. im Juni 1904. Aufgel. M. 400 000 am 20./6. 1904 zu 100%.

Rentendarlehen zum Bau des Eisenbahnanschlusses Heidenau aufgenommen bei der Mitteld. Bodenkredit-Anstalt in Greiz u. beim Kauf von Heidenau auf die Ges. mit übergegangen. Tilg. bis 1./1. 1955 mit jährl. M. 7905. Ist nicht in die Bilanz eingestellt, da das Geleiskonto selbst bis auf M. 1 abgeschrieben war, sich aber inzwischen durch Erweiterung auf M. 3000 erhöht hat.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl. u. Extra-Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div. an Aktionäre, vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 jährl. fester Vergütung), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Fabrikgrundstück Heidenau 113 000, do. Hasserode 61 000, Grundstück Heidenau 75 000, do. Hasserode 93 000, Fabrikgebäude Heidenau 379 518, do. Hasserode 263 566, Masch. Heidenau 577 740, do. Hasserode 293 719, Eisenbahngleis Heidenau 3000, do. Hasserode 61 300, elektr. Anlagen Heidenau 134 584, do. Hasserode 29 855, Geräte Heidenau 26 622, do. Hasserode 5040, Masch.-Bespannung Heidenau 20 946, do. Hasserode 7748, Fuhrwerke Heidenau 1, do. Hasserode 1, Brunnen Heidenau 30 000, Modelle 2, Kaut. 4377, Debit. 636 686, Rohstoffe, Ganz- u. Halbfabrikate 514 169, Kassa 11 217, Aval-Debit. 3000, vorausbez. Versch. 811, Zs. 2440. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Oblig. 812 000, Hypoth. 94 500, Aval-Kredit. 3000, R.-F. 41 190 (Rückl. 5410), Delkr.-Kto 11 067 (Rückl. 4000), Rückst. für Skonto 10 000, Bankschulden u. Kredit. 914 388, Akzepte 240 000, rückst. Oblig.-Zs. u. Oblig. 9052, Rückst. f. Berufsgenossensch. 11 500, do. f. Löhne 3650, Tant. u. Grat. 10 274, Div. 44 000, Ern.-F. 25 000, Disp.-F. 5000, Vortrag 13 726. Sa. M. 3 348 349.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Geschäfts-Unk. 1 333 673, Zs. u. Diskont 47 876, Oblig.-Zs. 35 381, Renten-Zs. 7905, Reparatur. 63 930, Gewinn 239 354. — Kredit: Vortrag 9049, Fabrikat.-Kto 1 719 071. Sa. M. 1 728 120.

Kurs Ende 1888—1910: 139, 112, 120, 75, 52, 30, 64, 79, 84, 92, 95.50, 108, 108, —, 70, 100, 101, 107.50, 108.50, 106, —, —, —%. Aufgelegt im Nov. 1888 mit 145% . Notiert in Dresden.

Dividenden 1888—1910: 12, 11, 9, 0, 0, 0, 0, 3, 4, 5, 6, 7, 7, 3, 1, 4, 5, 6, 6, 7, 2, 3, 4% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rud. Türk.

Prokuristen: Fabrik-Direktör A. Rommeney; Kassierer

Max Diessler, Fritz Best.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rentier Arthur Pekrun, Weisser Hirsch; Stellv. Bank-Dir. Max Gentner, Rechtsanw. Dr. Elb, Dresden; Komm.-Rat Fr. Lindemann, Halberstadt; Dir. Curt Fochtmann, Meissen.

Zahlstellen: Eigene Kassen; Dresden u. Wernigerode: Mitteldeutsche Privatbank; Halberstadt: Mooshake & Lindemann. *